

SZENE 48 • NUMMER 7

Tutti sono occupati

Du möchtest dich bei allen mit einem Abendessen am Samstag bedanken. Du schickst Nachrichten und klopfst an Türen. Tommaso kann nicht, er muss ... eine ganze Liste. Chiara arbeitet. Sofia muss ihre Oma fragen, und Maria macht nicht einmal die Tür auf.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1d, 2c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Signora Rossi? È in casa?, "Ci sono zuppa, frittelle e torta. Cucino io!"

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 35142

Wörter: Tutti sono occupati

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3c

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: e, 1: zuppa, 1: posso, 1: Tre, 1: Sabato

W3) MILO, ICH LADE DICH AM SAMSTAG ZUM ABENDESSEN EIN!:
1: sabato, 2: Sei, 3: occupato, 4: bene

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: e, 1: zuppa, 1: posso, 1: Tre, 1: Sabato

Grammatik: Nessuno, niente, non più, non ancora

GRAMMATIK

G1) ACHE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) nessuno, 2) niente, 3) più, 4) ancora

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3b, 4c, 5c, 6a, 7c, 8a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: più, 1: ancora, 1: Tutti, 1: più, 1: niente, 1: Nessuno

G4) BILDE EINEN SATZ: Sabato non può venire nessuno., Io non ho detto niente a nessuno., Non lavoro più nella capitale., Non ho ancora deciso., Tutti conoscono il mio nome qui., Sei occupata? — No, non più.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2a, 3a, 4b

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1e, 2g, 3c, 4d, 5b, 6a, 7f, 8h

Übersetzung

- „Liebe Nachbarn und lieber Tommaso! Danke für alles. Am Samstag um sieben Uhr abends lade ich euch zum Abendessen ein. Zu mir.“
- „Es wird Suppe, Pfannkuchen und Kuchen geben. Ich koche selbst!“
- „Tut mir leid, ich werde nicht können. Am Samstag muss ich: eins, die Fenster putzen; zwei, Papier kaufen; drei, etwas anderes.“
- Drei Aufgaben an einem Samstagabend? Und was ist dieses „etwas andere“, Tommaso?
- ▲ „Am Samstag arbeite ich den ganzen Abend. Vielleicht ein anderes Mal?“
- „Ich muss Oma fragen!!!“
- Gut. Ich werde Maria selbst fragen.

Die Tür bleibt geschlossen. Milo geht an dir vorbei die Treppe hinunter, ohne dich anzusehen.

Du klopfst an Marias Tür. Dahinter flüstert jemand. Dann nichts.

- Frau Rossi? Sind Sie zu Hause?

- Am Samstag gibt es bei mir ein Abendessen. Werden Sie kommen?
- Frau Rossi, die Wände dieses Hauses sind dünn. Ich kann Sie hören.
- Du auch, Milo? Bist du auch beschäftigt?

Marco kommt herunter und setzt sich auf der Treppe neben dich.

- Alle sind beschäftigt? Ich kann auch nicht kommen. Ich spiele am Samstag.
- Alle. Niemand kann am Samstag kommen.
- Willst du wirklich weggehen?
- Ich weiß es nicht. Vielleicht gehe ich nach Rom. Dort gibt es eine sehr gute Stelle.
- Ich bin auch einmal aus Haus Nummer 7 weggegangen. Ich war achtzehn.
- Und?
- Und ich bin zurückgekommen.
- Warum bist du zurückgekommen?
- In Rom gibt es viele Menschen. Aber dort kennt niemand deinen Namen.

Am Samstag haben alle zu tun. Sogar Milo geht weg. Nur Marco setzt sich mit dir auf die Treppe: „Ich bin auch weggegangen, mit achtzehn. Ich bin zurückgekommen.“